

Liebe Leserinnen und Leser!
Wir wünschen Ihnen fröhliche Weihnachten
und einen guten Start ins Neue Jahr.
Der nächste Weekly erscheint am 11.01.2013

Ihr Märkte & Zertifikate-Team

Produktinformation

Aktuelle Themen

Thema der Woche

2013: Chancen überwiegen1

Neuemissionen2

Marktmonitore

Indizes3

Rohstoffe5

Anleihen und Währungen7

Trading

Marketindex10

Contango/

Backwardation12

Informationen

Rechtliche Hinweise/

Impressum15

Adventskalender 2012 *Jeden Tag neue Gewinn!*

Jetzt kostenlos mitmachen!



Chancen überwiegen

2013 könnte der DAX erneut mit einem Plus abschließen.

Damit haben wohl selbst die zuversichtlichsten Anleger nicht gerechnet. Trotz der Euro-Schuldenkrise und der schwachen

wirtschaftlichen Entwicklung im Währungsraum kannte das Gros der Indizes 2012 unterm Strich nur eine Richtung: aufwärts

DAX DISCOUNT ZERTIFIKAT

WKN/ISIN:	AA2PQD/DE000AA2PQD1
Cap:	7.000,00 EUR
Discount:	10,33%
Seitwärtsrendite p.a.:	4,43%
Fälligkeit:	17.05.2013
Geldkurs:	68,78 EUR
Briefkurs:	68,79 EUR

Stand: 20.12.2012

– allen voran zwischen Kiel und Konstanz. Mit einem Plus von aktuell rund 30 Prozent steuert der heimische Leitindex immerhin auf das größte Jahresplus seit 2003 zu.

Mögliche Kurstreiber

Wie sich die Kurse im kommenden Jahr entwickeln werden, bedarf zwar des Blicks

in die Glaskugel, doch die Chancen, dass der deutsche Leitindex Ende 2013 erneut ein Pluszeichen aufweisen wird, stehen gar nicht mal so schlecht. Zum einen fehlen den Anlegern nicht zuletzt aufgrund der anhaltenden Niedrigzinspolitik schlichtweg die Alternativen. Mut machen auch einige der jüngst veröffentlichten Konjunkturindikatoren wie etwa der viel beachtete Ifo-Geschäftsklimaindex. Dass China 2013 wohl wieder einen BIP-Anstieg von über 8 Prozent aufweisen wird, könnte die hiesigen Kurse ebenfalls stützen. Hinzu kommt, dass der DAX mit einem geschätzten 2013er-KGV von unter 11 recht moderat bewertet ist. Bedenken sollten Anleger aber auch, dass der anhaltende US-Haushaltsstreit wie ein Damoklesschwert über den Märkten schwebt und Investoren – zumindest solange keine Einigung in Sicht ist – allzu große Risiken eher meiden sollten.

NEUEMISSIONEN

BMW: Rallye könnte anhalten

Die Autokrise in Europa spitzt sich immer weiter zu. So schrumpfte die Zahl der Neuzulassungen nach Angaben des Branchenverbands ACEA von Januar bis November gegenüber dem Vorjahr um 7,6 Prozent auf 11,3 Millionen Fahrzeuge, wobei die Nachfrage zum Jahresende hin nochmals an Fahrt verloren hat. Schließlich gab die Zahl der Neuzulassungen im November um 10,3 Prozent auf rund 926.000 Fahrzeuge nach – der 14. Monatsrückgang in Folge.

BMW fährt Konkurrenz davon

Gegen den Trend entwickelte sich die Nachfrage nach Fahrzeugen von BMW, der einzigen deutschen Automobilmарke, die ihre

Verkäufe stabil halten konnte. Weltweit steigerte der DAX-Konzern seinen Absatz im November hingegen deutlich – um 23 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Damit lassen die Münchner nicht nur die Konkurrenten Audi und Daimler hinter sich, sondern befinden sich zudem auf Kurs, beim Absatz einen Rekordwert einzufahren. Während der Konzern bis Ende November weltweit gut 1,66 Millionen Fahrzeuge auslieferte, waren es im Gesamtjahr 2011 knapp 1,67 Millionen. Auf der Überholspur befindet sich BMW vor allem wegen zahlreicher neuer Modelle, die insbesondere bei Verbrauchern in China und in den USA gut ankommen. So stiegen die Verkäufe in den



Vereinigten Staaten im November um 39 Prozent und in China gar um 62 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Und: Für das kom-

mende Jahr erwartet BMW ein ähnliches Wachstum wie 2012. Ein kräftiger Kurseinbruch ist daher eher unwahrscheinlich.



NEUE BONUS ZERTIFIKATE AUF BMW IM ÜBERBLICK

Name	WKN/ISIN	Bonuslevel	Barriere	Bonusrendite p.a.	Fälligkeit	Geldkurs	Briefkurs
BMW Bonus Zertifikat	AA6T7T / DE000AA6T7T2	76,00 EUR	56,00 EUR	8,01%	21.06.2013	73,10 EUR	73,15 EUR
BMW Bonus Zertifikat	AA6T7W / DE000AA6T7W6	82,00 EUR	56,00 EUR	11,78%	20.12.2013	73,37 EUR	73,42 EUR
BMW Bonus Zertifikat	AA6T7X / DE000AA6T7X4	80,00 EUR	54,00 EUR	7,91%	21.03.2014	72,75 EUR	72,80 EUR
BMW Bonus Zertifikat	AA6T77 / DE000AA6T774	96,00 EUR	56,00 EUR	16,98%	19.09.2014	73,06 EUR	73,11 EUR

* Die Performance in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: RBS; Stand: 19.12.2012



INDIZES

Afrika auf dem Sprung

Weshalb kräftig steigende Kurse wahrscheinlich sind.

Mit rund 6 Prozent im laufenden Jahr weist der S&P Africa 40 Index eine vergleichsweise enttäuschende Performance auf. Das könnte sich aber schon im kommenden Jahr – und auf lange Sicht sowieso – ändern.

Anlegerinteresse steigt

Nicht nur die großen Rohstoffvorkommen vieler afrikanischer Staaten, das kräftige Wachstum – 2012 erwartet der IWF für Subsahara-Afrika einen BIP-Anstieg um

5,7 Prozent – und die günstige demografische Entwicklung überzeugen. Erfreulich ist nämlich auch, dass viele globale institutionelle Investoren laut einer Studie der Invest AD und der Economist Intelligence Unit ihre Engagements auf dem südlichen Kontinent kräftig erhöhen wollen. Ein weiteres Ergebnis der Studie: 51 Prozent der 158 befragten Führungskräfte seien der Ansicht, dass Afrika unter den Emerging Markets das attraktivste Anlageziel der kommenden zehn Jahre sein werde.

S&P Africa 40 Index: Auf dem Weg nach oben?

Die afrikanischen Unternehmen haben 2009 und 2010 eine mehr als solide Performance hingelegt. Im vergangenen Jahr brach der Trend jedoch, seither lief die Entwicklung des S&P Africa 40 Index seitwärts – allerdings in einem sehr flachen Keil.

Chancen scheinen zu überwiegen

Im laufenden Jahr gab es zwei Ausbrüche – einen Anfang 2012 und einen im

Sommer – die beide aber unter dem Hoch aus 2011 blieben. Danach gab es einen Rücksetzer, der gerade wieder aufgeholt wird: Mut macht vor allem, dass das afrikanische Aktienmarktbarometer zuletzt wieder über seine 200-Tage-Linie geklettert ist. Schafft es der Index, sich dort zu behaupten, wäre auch ein weiterer Anstieg möglich. Nach unten erscheint der S&P Africa 40 Index hingegen bis zur Trendlinie recht gut abgesichert zu sein.

■ S&P AFRICA 40 INDEX



Name	S&P Africa 40 Index Open End Zertifikat	Basiswert	S&P Africa 40 Index	Bezugs- verhältnis	10:1
WKN	AA0ZBW	Währungsgesichert	Nein	Geldkurs	28,84 EUR
ISIN	DE000AA0ZBW6	Indexgebühr	0,75%	Briefkurs	29,10 EUR

⚠ Die Performance in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Quelle: RBS; Stand: 19.12.2012

INDIZES

Blick auf Indizes

Die freundliche Tendenz an den globalen Aktienmärkten hält auch in der vorletzten Handelswoche 2012 an. So legten der DAX und der EuroStoxx 50 im Vergleich zur Vorwoche jeweils um rund 1 Prozent zu, während der österreichische ATX Index sogar gut 2 Prozent stieg. Für gute Stimmung sorgten sicherlich die Heraufstufung der Kreditwürdigkeit Griechenlands durch die Ratingagentur S&P und der gut ausgefallene Ifo-Geschäftsklimaindex. Positiv überraschen konnte zudem die US-Industrieproduktion, die im November um 1,1 Prozent zulegte. Aber auch die jüngsten Zahlen vom US-Immobilienmarkt, der sich weiterhin im Aufwind befindet, machen Mut. Dennoch bewegte sich der Dow Jones im Wochenverlauf kaum vom Fleck, was man vom Nikkei 225 nicht behaupten kann. Beflügelt von weiteren geldpolitischen Lockerungsmaßnahmen der japanischen Notenbank machte der Index über 3 Prozent an Boden gut.

Versöhnlicher Jahresabschluss. Auch das Gros der Schwellenländer-Indizes verzeichnete im Wochenverlauf teils kräftige Gewinne – allen voran in Brasilien, China und Polen. Lediglich die Börsen in Taiwan und Indonesien tanzten aus der Reihe. Zudem schwächelte der energielastige russische RDX – und dies, obwohl der Ölpreis im Wochenverlauf kräftig zulegen konnte.

INDUSTRIELÄNDER

Name	Land	Indexstand	Veränderung zum Vormonat in %	Performance seit Jahresanfang in %	Fünf-Jahres-Performance in %	Open End Zertifikate WKN
DAX	Deutschland	7.658,90	6,77	29,85	-2,67	543741
TecDAX	Deutschland	837,63	3,46	22,27	-12,26	768918
EURO STOXX 50	Euroland	2.653,71	5,74	14,55	-38,50	543745
FTSE	Großbritannien	5.961,43	3,71	6,98	-6,05	ABN400
ATX	Österreich	2.419,58	9,92	27,91	-45,31	687189
SMI	Schweiz	6.915,21	4,48	16,49	-17,70	543746
Dow Jones	USA	13.251,97	3,62	8,47	0,05	543743
S&P 500	USA	1.435,81	3,46	14,17	-1,66	559132
Nasdaq 100	USA	2.690,99	3,71	18,14	30,02	543744
Nikkei 225	Japan	10.039,33	9,81	18,73	-33,21	609820

⚠ Die Performance in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Quelle: Bloomberg; Stand: 20.12.2012

SCHWELLENLÄNDER

Name	Land	Indexstand	Veränderung zum Vormonat in %	Performance seit Jahresanfang in %	Fünf-Jahres-Performance in %	Open End Zertifikate WKN
CECE Index	Osteuropa	1.888,86	7,51	26,03	-32,19	ABNOEW
WIG20 Index	Polen	2.595,40	7,92	21,03	-24,69	393750
RDX Index	Russland	1.448,09	4,36	10,67	-33,05	852670
Latibex Top Index	Lateinamerika	4.555,10	4,08	-0,11	-8,69	ABN3T8
Bovespa Index	Brasilien	60.998,34	8,06	7,48	-1,16	ABN176
Hang Seng Index	Hongkong	22.659,78	6,74	22,92	-16,13	571860
Hang Seng China Enterprises Index	China	11.352,45	11,00	14,25	-27,84	685964
MSCI Taiwan Index	Taiwan	273,20	6,27	7,44	-11,89	325999
Kospi 200 Index	Südkorea	264,78	7,71	11,21	11,89	571515
Nifty 50 Index	Indien	5.915,70	6,18	27,93	2,59	256685
SET 50 Index	Thailand	934,55	8,14	30,09	62,32	330670
LQ45 Index	Indonesien	723,01	-2,27	7,35	24,87	ABN1NH
S&P Africa 40 Index	Afrika	309,63	-2,81	6,42	15,72	AAOZBW
FTSE/JSE Top 40 Index	Südafrika	34.748,48	4,99	22,05	34,62	256688

⚠ Die Performance in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Quelle: Bloomberg; Stand: 20.12.2012



ROHSTOFFMONITOR

Comeback der Kohle?

Steigender Energiebedarf der Schwellenländer könnte Kurs stützen.

Nach Gründen, weshalb die Kohlenachfrage kräftig anziehen könnte, muss nicht lange gesucht werden. Zum einen gewinnt der Energieträger aufgrund des stetig steigenden Ölpreises an Attraktivität. Zum anderen könnte Kohle aufgrund der Atomausstiege vieler Länder wieder verstärkt nachgefragt werden.

Langfristig lukrativ

Kurzfristig könnte der Kurs des vergleichsweise leicht zu fördernden Rohstoffs vor

allem von der Konjunkturerholung Chinas im Jahr 2013 und dem damit einhergehenden steigenden Energiebedarf beflügelt werden. Schließlich sind rund 80 Prozent der Stromproduktion im Reich der Mitte auf Kohle angewiesen. Aber auch auf lange Sicht hat der Kurs vor allem aufgrund der wachstumsstarken Schwellenländer Potenzial. So erwartet die Internationale Energieagentur, dass Kohle bereits ab dem Jahr 2017 Öl als wichtigsten globalen Energielieferanten ablösen wird.

RBS Global Coal TR Index: Wieder aufwärts?

Kohle hat in den vergangenen Jahren eine wahre Achterbahnfahrt hingelegt, und somit auch der 15 Werte umfassende RBS Global Coal TR Index. Nach einem heftigen Einbruch im Jahr 2008 kletterte der Index über die Jahre wieder, bis zum Herbst 2011, wobei das Kohlebarometer nicht das Hoch aus dem Jahr 2008 erklimmen konnte. Seither ging es abwärts, zunächst recht zügig, anschließend etwas langsamer. Nach einer Seit-

wärtsphase schwenkte der Kohleunternehmen-Index zuletzt sogar wieder auf eine leichte Aufwärtsbahn ein.

Bullen könnten Richtung vorgeben

Der mittelfristige Abwärtstrend jedenfalls ist Geschichte. Entscheidend wird nun wohl sein, ob sich der Kurs über der Marke von 160 US-Dollar halten kann. Gelingt dies, könnte es weiter nach oben gehen, wo derzeit viel Luft ist.

■ RBS GLOBAL COAL TR INDEX



Name	RBS Global Coal TR Index Open End Zertifikat	Basiswert	RBS Global Coal TR Index	Indexgebühr	1,00%
WKN	AA0BWB	Kurs des Basiswerts	161,07 USD	Geldkurs	130,43 EUR
ISIN	NL0000725257	Währungsgesichert	Nein	Briefkurs	132,40 EUR

Die Performance in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Quelle: RBS; Stand: 20.12.2012

ROHSTOFFMONITOR

Blick auf Rohstoffe

Die Energieträger Gas und Öl standen bei Anlegern zuletzt hoch im Kurs. Während NYMEX Natural Gas im Vergleich zur Vorwoche rund 1 Prozent zulegte, stieg Öl der Sorte Brent um fast zwei Prozent. Beflügelt haben dürften den Ölkurs wohl vor allem die gesunkenen US-Rohöllagerbestände, zumal Anleger im Vorfeld einen Anstieg der Reserven erwartet hatten. Weitaus weniger dynamisch entwickelten sich die Industriemetalle, die bis auf Blei teils kräftig unter Druck geraten sind. Auch die Edelmetalle Gold, Platin und Silber haben Federn lassen müssen. Geblüht haben dürften die Kurse zuletzt vor allem unter der gestiegenen Risikofreude der Anleger.

Keine klare Richtung. Die Kurse der Agrargüter haben sich im Wochenverlauf recht unterschiedlich entwickelt. Während der in den vergangenen Wochen kräftig unter die Räder gekommene Kaffeepreis um über 7 Prozent zulegte, verzeichneten Orangensaft und Zucker ein Plus von 5,5 beziehungsweise 3,3 Prozent. Günstige Wetterverhältnisse in Brasilien und die Aussicht auf eine bessere Ernte machten hingegen dem Sojabohnenkurs zu schaffen, der um mehr als 3 Prozent nachgab. Bergab ging es auch mit Kakao, Mais und Raps.

ENERGIE & METALLE

Name	Index/Fälligkeit des Futures	Stand des Index oder Futures	Veränderung zum Vormonat in %	Performance seit Jahresanfang in %	Fünf-Jahres-Veränderung in %	Open End Zertifikate WKN
Rogers Int. Commodity Index	TR Index	3.694,88	0,48	1,88	-14,48	ABN4JE
Rogers Int. Energy	TR Index	782,30	0,64	-2,73	-37,63	ABN08Q
IPE Brent Crude Oil	Feb 13	109,86	0,03	2,31	20,88	256678
NYMEX Natural Gas	Jan 13	3,38	-11,90	12,95	-52,70	ABN4L1
Rogers Int. Metals	TR Index	2.591,37	2,72	6,31	21,87	ABN08P
Aluminium	Jan 13	2.058,25	5,28	3,07	-14,11	ABNOGJ
Blei	Jan 13	2.326,50	5,85	15,30	-7,79	ABN0JV
Kupfer	Jan 13	7.909,00	1,49	4,13	21,96	ABNOGK
Rogers Int. Precious Metals	TR Index	2.529,53	-2,10	9,34	81,36	—
Gold	Kasse	1.670,70	-3,28	6,84	109,79	859341
Silber	Kasse	31,20	-5,91	12,07	119,44	163575
Platin	Kasse	1.594,75	1,33	13,83	5,37	163574

⚠ Die Performance in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Quelle: Bloomberg; Stand: 20.12.2012

AGRAR

Name	Index/Fälligkeit des Futures	Stand des Index oder Futures	Veränderung zum Vormonat in %	Performance seit Jahresanfang in %	Fünf-Jahres-Veränderung in %	Open End Zertifikate WKN
Baumwolle	Mrz 13	75,38	3,97	-17,89	13,92	ABN3KT
Kaffee	Mrz 13	145,30	1,08	-35,95	8,68	ABNOCD
Kakao	Mrz 13	1.484,00	-4,87	7,54	36,52	ABNOCF
Lebendrind (Live Cattle)	Dez 12	129,70	2,09	5,53	40,41	ABN4HK
Mais	Mrz 13	700,75	-5,72	8,39	60,17	ABN3KU
Orangensaft	Jan 13	141,50	20,89	-16,27	-4,42	ABN1L9
Raps Rapeseed	Feb 13	451,25	-4,45	2,97	7,31	ABN1J6
Reis	Jan 13	15,17	1,64	3,87	13,21	AAOWT4
Rogers Int. Agriculture	TR Index	1.179,00	-1,11	2,94	-12,23	ABN08N
Sojabohnen	Jan 13	1.430,00	1,22	19,32	23,20	ABN2B0
Weizen	Mrz 13	804,00	-4,85	23,17	-15,72	ABNOCC
Zucker	Mrz 13	19,15	-3,77	-17,81	72,99	ABNOCE

⚠ Die Performance in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Quelle: Bloomberg; Stand: 20.12.2012



ANLEIHE- & WÄHRUNGSMONITOR

Yen könnte weiter abwerten

Shinzo Abe will Yen schwächen und Wirtschaft stärken.

Der Japanische Yen hat zuletzt nicht nur zum Dollar, sondern auch gegenüber dem Euro kräftig Federn gelassen: Und: Aufgrund des Wahlsiegs der Liberaldemokratischen Partei um den designierten Ministerpräsidenten Shinzo Abe könnte dieser Trend noch eine Weile anhalten.

Japan lockert erneut Geldpolitik

Anders als sein Vorgänger Yoshihiko Noda setzt Abe auf ein schuldenfinanziertes Wachstum. So will Abe die Währung

schwächen und der exportlastigen Wirtschaft einen Schub verleihen. Der Anfang ist bereits gemacht: Mitte der Woche beschloss die japanische Notenbank auf Druck von Abe, das laufende Anleihe-Aufkaufprogramm um zehn auf 101 Billionen Yen (etwa 908 Milliarden Euro) zu erhöhen. Obwohl die Zentralbanker damit bereits das dritte Mal in vier Monaten die Geldpolitik ausgeweitet haben, sind weitere Lockerungsmaßnahmen, die auch den Yen schwächen könnten, wahrscheinlich.

EUR/JPY: Ausbruch nach dem Einbruch

Der Euro kannte lange nur eine Richtung gegenüber dem Yen: abwärts. Der Trend lief seit 2009, wurde mehrfach getestet und immer wieder bestätigt. Solch eine langfristige Entwicklung setzt sich fest, auch als Widerstand.

ein Aufwärtsband gebildet hatte, holte der Kurs noch einmal tief Luft und setzte mit viel Schwung zum Sprung an, bislang mit Erfolg. Nachdem die 38- und die 200-Tage-Linie längst genommen sind, könnte jetzt wieder Luft nach oben bis in die 2009er-Hochs um die 130 sein. Das würde für eine starke Bewegung reichen. Sollte der Kurs aber wieder zurück ins Band klappen, steht der kurzfristige Aufwärtstrend immer noch.

Nachhaltige Trendwende?

Jetzt scheint der europäischen Gemeinschaftswährung jedoch der Ausbruch gelungen zu sein. Nachdem sich zunächst

■ EUR/JPY



Name	EUR/JPY MINI Long	Basiswert	EUR/JPY	Hebel	17,39
WKN	AA6TX6	Stop-Loss-Marke	106,80 JPY	Geldkurs	5,79 EUR
ISIN	DE000AA6TX66	Basispreis	104,64 JPY	Briefkurs	5,81 EUR

Die Performance in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: RBS; Stand: 20.12.2012

ANLEIHE- & WÄHRUNGSMONITOR

Blick auf Anleihen und Währungen

Während die „Rohstoffwährungen“ aus Australien und Neuseeland in der vergangenen Woche noch von den Anstiegen der Commodities profitieren konnten, gerieten sie im Zuge der nun wieder teils kräftig gesunkenen Rohstoffnotierungen unter Druck – zumindest zum Euro. Die europäische Gemeinschaftswährung wertete jedoch nicht nur zum Australischen und Neuseeländischen Dollar auf, sondern auch gegenüber zahlreichen anderen Währungen. Beflügelt haben dürfte den Euro wohl vor allem die zuletzt gestiegene Hoffnung, dass die Euro-Schuldenkrise das Schlimmste überstanden haben könnte. Und auch das mögliche Comeback von Silvio Berlusconi sorgte nur vorübergehend für Unruhe, wenngleich Italiens Ex-Regierungschef den Euro in 2013 unter Umständen durchaus noch einmal belasten könnte.

Anleihen unter Druck. Die Kurse an den Rentenmärkten wiesen im Wochenverlauf eine lehrbuchmäßige Entwicklung auf. Angesichts der gestiegenen Risikofreude legten die Aktienkurse zu, während die Anleihekurse unter Druck gerieten – und zwar diesseits und jenseits des Atlantiks. Die Verliererliste angeführt haben dabei langlaufende US-Bonds, deren Kurse um über 1,5 Prozent gen Süden marschierten.

WÄHRUNGEN

Name	Währungs-paar	Wechsel-kurs	Veränderung zum Vormonat in %	Performance seit Jahresanfang in %	Fünf-Jahres-Veränderung in %	Aktueller Zinssatz in %	Open End Zertifikate WKN
Euro						0,02	918565
US-Dollar	EUR/USD	1,3226	3,19	2,04	-7,70	0,16	918729
Britisches Pfund	EUR/GBP	0,8131	1,03	-2,44	12,57	0,48	918604
Schweizer Franken	EUR/CHF	1,2078	0,24	-0,74	-27,23	-0,01	918741
Japanischer Yen	EUR/JPY	111,0600	6,08	11,44	-31,49	0,09	—
Australischer Dollar	EUR/AUD	1,2602	2,15	-0,73	-24,45	2,97	918740
Neuseeländischer Dollar	EUR/NZD	1,5823	0,89	-5,09	-16,12	2,50	ABN2AG
Norwegische Krone	EUR/NOK	7,3773	0,35	-4,71	-8,19	1,43	918624
Polnischer Zloty	EUR/PLN	4,0680	-1,18	-8,92	12,64	4,22	918707
Tschechische Krone	EUR/CZK	25,1860	-0,63	-1,56	-4,89	0,20	ABN2AF
Ungarischer Forint	EUR/HUF	286,3200	1,94	-9,10	12,40	5,23	918607
Russischer Rubel	EUR/RUB	40,6351	1,33	-2,61	14,45	6,15	AA0CUT
Bulgarischer Lew	EUR/BGN	1,9559	0,01	-0,16	0,00	0,08	AA0CUU
Türkische Lira	EUR/TRY	2,3602	2,60	-3,66	37,75	5,41	918722
Kanadischer Dollar	EUR/CAD	1,3072	2,30	-1,25	-8,91	0,96	ABN2AE
Mexikanischer Peso	EUR/MXN	16,9010	1,40	-6,45	8,91	4,54	ABN401
Brasilianischer Real	EUR/BRL	2,7443	2,90	13,59	6,11	6,84	AA01E9
Südafrikanischer Rand	EUR/ZAR	11,2611	-0,64	7,38	11,27	5,06	918556

* Die Performance in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Quelle: Bloomberg; Stand: 20.12.2012

ANLEIHEN

Name	Futurekontrakt	Stand des Futures	Veränderung zum Vormonat in %	Performance seit Jahresanfang in %	Fünf-Jahres-Veränderung in %	Anleihe-rendite in %*
Deutsche Staatsanleihen	Bund Future Kontrakt	144,27	1,33	3,76	27,11	1,42
Deutsche Staatsanleihen	Buxl Future Kontrakt	133,72	1,01	4,52	46,65	2,30
Schweizer Staatsanleihen	Swiss Federal Bond Kontrakt	150,81	-1,11	1,12	21,71	0,55
US-Staatsanleihen	T-Note Future Kontrakt	132,30	-0,98	0,89	16,55	1,77
US-Staatsanleihen	T-Bond Future Kontrakt	146,94	-2,39	1,47	26,06	2,96
Japanische Staatsanleihen	JGB Future Kontrakt	143,93	-0,44	1,07	5,45	0,77

* Die Performance in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

* Rendite zehnjähriger Staatsanleihen (beim T-Bond Future Kontrakt 30-jähriger Staatsanleihen); Quelle: Bloomberg; Stand: 20.12.2012

Ihr Gutschein ...

für das monatliche Magazin „Märkte & Zertifikate“





MARKETINDEX TRADINGTAGEBUCH

Auch in Seitwärtsphasen lässt sich Geld verdienen

Nach dem strammen Anstieg der letzten Wochen scheint dem deutschen Leitindex im Bereich der 7.600-Punkte-Marke allmählich die Luft auszugehen – jedenfalls bewegt sich der X-DAX seit einigen Tagen in einer Handelsspanne, die früher oder später aufgelöst werden dürfte. Bis dahin müssen Trader aber nicht unbedingt zusehen, schließlich bietet eine Seitwärtsphase auch attraktive Trading-Chancen. Wie ich zuletzt einen Long-Trade ausfindig machen konnte, zeige ich Ihnen im folgenden Beitrag.

Wir schreiben den 17. Dezember 2012, es ist Montag. Seit dem 19. November hat der X-DAX bereits rund 600 Punkte zugelegt – und das ohne eine nennenswerte Korrektur. In den letzten Tagen allerdings war beim Blick auf die kleineren Zeiteinheiten zu erkennen, dass der Leitindex seit dem Hoch vom 12. Dezember in einer Seitwärtsphase zwischen rund 7.560 und 7.630 Punkten feststeckte. Ich zeichnete alle wichtigen horizontalen Unterstützungs- und Widerstandslinien ein und leitete daraus eine



einfache und vor allem risikoarme Handelsidee ab: Würde der X-DAX an jenem Montag in den Bereich der 7.620er-/30er-Marke ansteigen und von dort aus nach unten drehen, wäre das eine gute Short-Chance für mich. Ginge es dagegen direkt nach unten, dann lautete mein Plan, im Bereich der letzten beiden Tiefs knapp oberhalb der 7.560er-Zone nach einem Richtungswechsel nach oben Ausschau zu halten und diesen für einen Long-Einstieg zu nutzen. Das Alternativszenario sah einen Ausbruch aus der Range vor – in diesem Falle wären Rücksetzer prozyklisch zu nutzen.

Positiver Start und Abprall – wie erwartet!

Schauen wir nun auf den oben stehenden 15-Minuten-Chart. Während der Index am Ende der Vorwoche bei 7.597 Punkten aus dem Handel ging, begann der Montag mit einer positiven Note. Bis kurz nach der Eröffnung des Kassamarktes war der Index bereits auf 7.620 Punkte angestiegen, sodass die in meinem Handelsplan festgehaltene Widerstandszone nur noch wenige Punkte entfernt war. Der Stochastik – ein Oszillator, der wertvolle Dienste in Seitwärtsmärkten leistet – bildete bereits

NADINE VON MALEK



Nadine von Malek hat einen Magister in Germanistik und Anglistik. Nach dem Studium absolvierte sie ein Volontariat zur Redakteurin bei dem Magazin TRADERS'. Hier sammelte sie erste Erfahrungen im Trading. Seit 2010 arbeitet sie dort fest als Redakteurin.

eine negative Divergenz aus – ein erstes Warnsignal. Um einen genaueren Einblick in das Kursgeschehen zu bekommen, wech-

selte ich in den 1-Minuten-Chart. Hier fiel mir wenig später eine Kerze mit einem sehr kleinen Kerzenkörper und einem langen Docht auf, dessen Hoch bei 7.628 Punkten ausgebildet wurde – ein weiteres Indiz, dass an dieser Stelle viele Marktteilnehmer mit Verkaufsaufträgen Schlange standen. Während der X-DAX weiter zulegte, platzierte ich daher schon mal eine Stop-Sell-Order unterhalb dieser auffälligen Marke. Um 9:24 Uhr wurde meine Order bei 7.619 Punkten ausgeführt, sodass ich unverzüglich einen Initial-Stop bei 7.630 Punkten – also 2 Zähler oberhalb des Tageshochs – eingab. Das Risiko für den Trade lag damit bei 11 Punkten. Angesichts des realistischen Gewinnpotenzials von fast 60 Punkten, das sich im Falle des Rücklaufs an die untere Begrenzung der Range ergeben würde, gehörte dieser Short-Einstieg zur Kategorie „Pflicht-Trade“.

Wird die untere Begrenzung erreicht?

Fast schon wie im Bilderbuch ging der X-DAX wenige Augenblicke nach meinem Einstieg auf Tauchstation. Wie wir alle wissen, laufen die guten Trades meist schnell in die favorisierte Richtung, dementsprechend war meine Stimmung ziemlich gut. Um 10 Uhr notierte meine Short-Position mit 22 Punkten im Gewinn; also zog ich den Stopp auf das Hoch der letzten Kerze bei 7.613 Punkten nach. Egal was nun passieren würde – die

6 Punkte waren schon mal gesichert. Jetzt galt es nur noch, den Ausstieg nicht zu vermasseln. Gemäß meinem Handelsplan lagen knapp oberhalb der 7.560-Punkte-Marke zwei Tiefpunkte vom 13. Dezember, die als Kursziel dienen sollten. Das Tief vom Freitag, das bei 7.571 Punkten ausgebildet wurde, galt es aber ebenfalls zu beachten, so meine Devise. In Anbetracht der hohen Buchgewinne und des überverkauften Stochastik-Oszillators zog ich gegen 10:40 Uhr den Absicherungsstopp auf 7.599 Punkte an; damit waren 20 Punkte gesichert. Gleichzeitig platzierte ich ein Kauflimit leicht oberhalb des Freitagstiefs, also bei 7.573 Punkten. Es ging schließlich nicht darum, die letzten Punkte aus dem Markt zu quetschen – vielmehr stand ein realistisches Ziel im Vordergrund, das einen „sicheren“ Ausstieg ermöglichen sollte.

Ausstieg geglückt – hohes CRV gesichert

Wie man auf dem Chart klar erkennen kann, wurde das Kursziel um 11:25 Uhr erreicht und ich war wieder flat. Der Trade brachte mir einen Gewinn von 46 Punkten, das CRV betrug demnach stolze 4,2. Noch interessanter ist die Tatsache, dass der X-DAX planmäßig an der unteren Begrenzungslinie abprallte und von dort aus wieder um mehr als 30 Punkte nach oben lief – ein wahres Paradies für Daytrader!

BUILDING TOMORROW

marketindex – einfach schnell handeln

marketindex CFDs

CFDs traden mit marketindex:

- keine Mindestzahlung, keine Nachschusspflicht
- sekundenschnelle Long- und Short-Positionen
- Indizes, Devisen, Rohstoffe, Anleihen
- überproportionale Chancen und Risiken bei Hebeleinsatz
- Verlustrisiko bei falscher Markteinschätzung

Einfach schnell informieren:

Online www.marketindex.de
E-Mail marketindex.de@rbs.com
Telefon +49 (0) 1802 - 111 888
(0,06 EUR/Anruf)



Produktinformation



Der Handel über marketindex zählt zu den riskantesten Anlageformen am Finanzmarkt und ist nur für aktive Anleger mit ausreichenden Erfahrungen und Kenntnissen im Handel mit Derivaten geeignet, die das Risiko eines Totalverlustes des von ihnen eingesetzten Kapitals verkraften können. © The Royal Bank of Scotland plc. Alle Rechte vorbehalten. The Royal Bank of Scotland plc handelt in bestimmten Jurisdiktionen als rechtsgeschäftlicher Vertreter der RBS N.V.

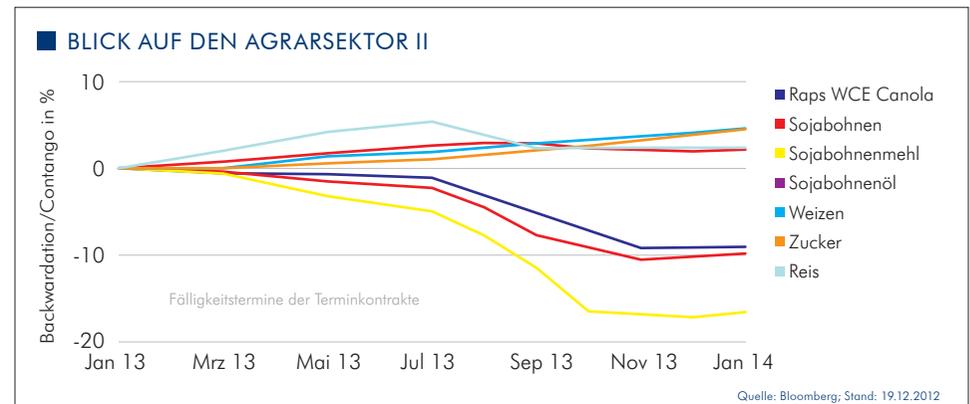
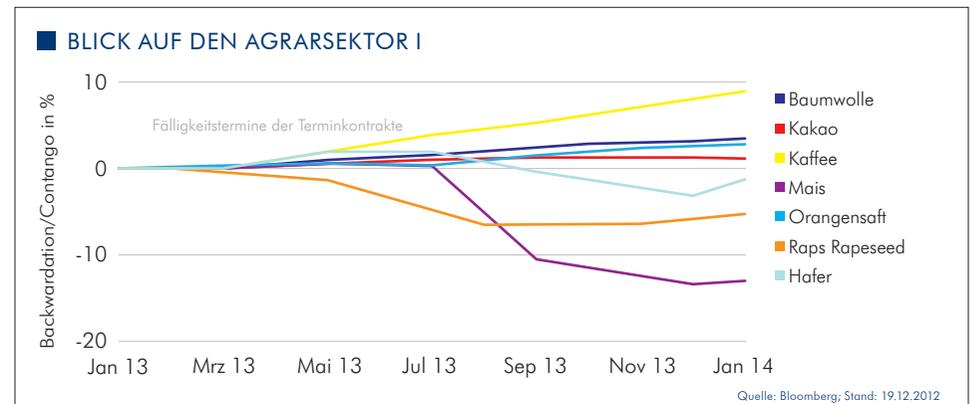
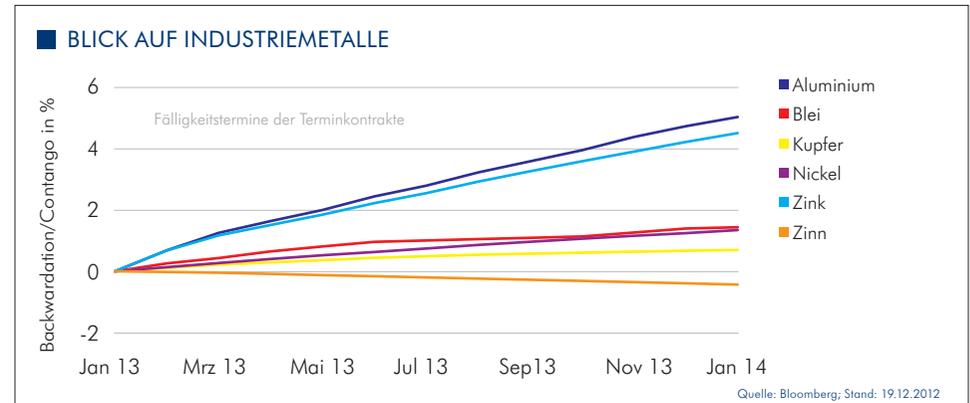


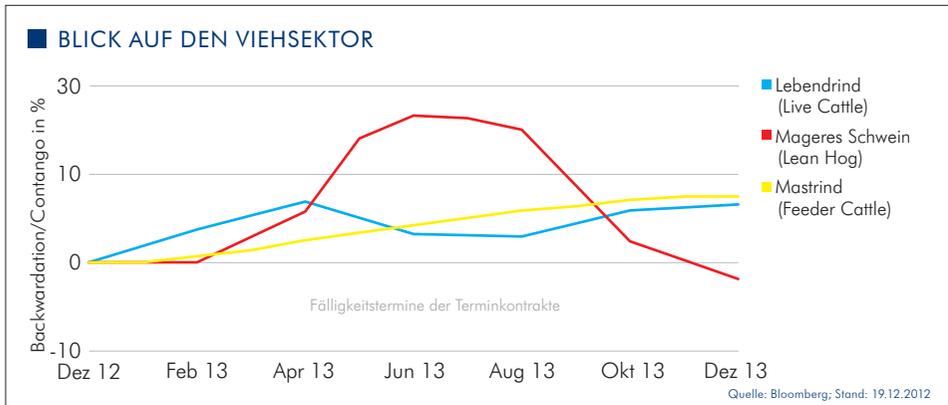
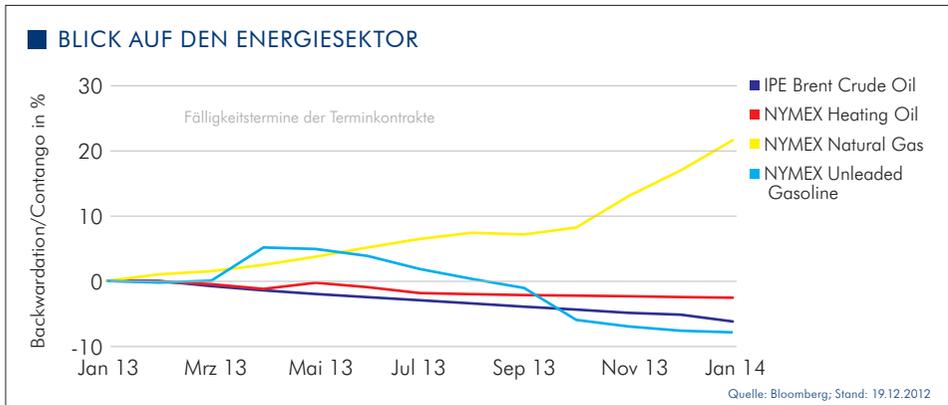
CONTANGO / BACKWARDATION

Blick auf die Terminstruktur verschiedener Rohstoffe.

Die meisten Rohstoffe lassen sich nicht einfach physisch erwerben und lagern. Man denke etwa an Agrargüter, Öl oder Gas. Dennoch haben Anleger die Möglichkeit, an der Wertentwicklung von Rohstoffen zu partizipieren. So können Investoren über Terminkontrakte in Industriemetalle, Energieträger und Agrarprodukte investieren. Diesen im Fachjargon so genannten „Futures“ entsprechen Verpflichtungen zur Rohstofflieferung bei Fälligkeit. Ein Future ist also das Recht, eine bestimmte Menge an Rohstoffen am Laufzeitende zu einem heute an der Terminbörse gehandelten Preis zu kaufen oder zu verkaufen.

Die heutigen Rohstoffbörsen werden übrigens von den USA und Großbritannien dominiert, wobei jede Börse bestimmte Produktschwerpunkte wie etwa Metalle oder Agrarrohstoffe hat. Bekannte Handelsplätze sind: Chicago Board of Trade (CBOT), Chicago Mercantile Exchange (CME), New York Board of Trade (NYBOT), New York Mercantile Exchange (NYMEX) und London Metal Exchange (LME). Endet die Laufzeit des Futures, muss der Verkäufer die Ware liefern, und im Gegenzug muss der Käufer die Ware annehmen. Da Investoren in der Regel nicht an der tatsächlichen Lieferung des jeweiligen





dass der länger laufende Future einen niedrigeren Preis aufweist als der kürzer laufende Future. Bleibt der für die Zukunft erwartete Preisrückgang aus, können Investoren, die auf einen steigenden Rohstoffpreis gesetzt haben, einen Gewinn erzielen. Contango bedeutet hingegen, dass der Future mit späterer Fälligkeit über dem Future mit früherer Fälligkeit notiert. Eine solche Situation entsteht, wenn am Markt die Erwartung steigender Preise für den Rohstoff vorherrscht. Die Preissteigerung wird am Futures-Markt vorweggenommen. Wer hier auf einen anziehenden Rohstoffpreis setzt, kann nur verdienen, wenn der Rohstoff noch stärker steigt, als dies der Markt bereits erwartet. Ergo: Ein Contango schmälert die Gewinnchance.

Rohstoffe interessiert sind, verkaufen sie den entsprechenden Future rechtzeitig vor Laufzeitende – und investieren den Erlös direkt in den Future mit der nächstfälligen Laufzeit. Dadurch sparen die Anleger teure Lagerhaltungs- und Transportkosten. In den Preisen der Futures spiegeln sich diese Gebühren sowie Zinsbindungskosten und die Erwartungen der Marktteilnehmer

bezüglich der künftigen Preisentwicklung eines Rohstoffs wider. Anleger, die längerfristig in einzelne Rohstoffe investieren, sollten diese Preisabweichungen der Futures im Blick haben. Der Prozess des Austauschs der Basiswerte wird als „Rollen“ bezeichnet. Dabei wird zwischen Backwardation und Contango unterschieden. Backwardation bedeutet,

TERMINKURVEN RICHTIG NUTZEN

Weist der nächstlänger laufende Future einen deutlich niedrigeren Preis auf als der aktuelle (Backwardation), können sich für Anleger Long-Positionen besonders lohnen. Eine Short-Position kann sich indes vor allem dann bezahlt machen, wenn der Preis des nächsten Kontrakts höher ist als der des aktuellen (Contango).

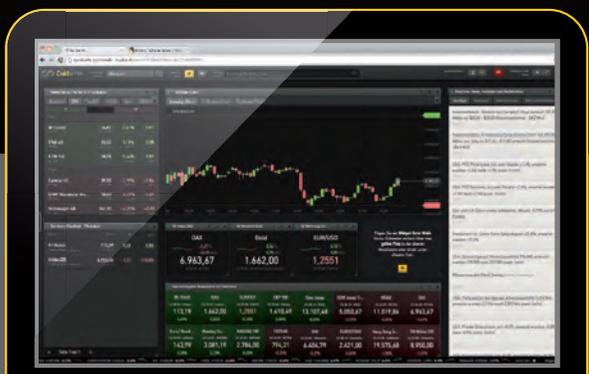
📈 Bei diesen Rohstoffen sollten aufgrund der Terminstruktur Long-Positionen bevorzugt werden: IPE Brent Crude Oil, NYMEX Heating Oil und Sojabohnenmehl

📉 Bei diesen Rohstoffen sollten aufgrund der Terminstruktur Short-Positionen präferiert werden: Lebendrind, NYMEX Natural Gas und Zink

ICH PRÄSENTIERE IHNEN: DAS ERSTE
TRADING-TOOL MIT PERSÖNLICHKEIT!



Guidants



Persönlich: Widgets mit Realtime-Push Kursen, Charts & News frei auf Trading-Desktops anordnen

Schnell: Widgets verknüpfen und so alle Infos mit nur einem Klick abrufen

Interaktiv: Inhalte einfach aus Widgets ziehen und in anderen ablegen!

Jetzt kostenlos nutzen: guidants.godmode-trader.de

RECHTLICHE HINWEISE

Bitte beachten Sie:

Dieser Newsletter der The Royal Bank of Scotland plc („RBS“) Niederlassung Frankfurt ist eine Produktinformation, die sich an private und professionelle Kunden in Deutschland richtet, wie definiert in § 31a Wertpapierhandelsgesetz. Er stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf irgendeiner Finanzanlage dar. Dieser Newsletter ist keine Finanzanalyse und unterliegt daher weder den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen noch dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen.

Der Erwerb von hierin beschriebenen Wertpapieren kann und sollte ausschließlich auf Basis der im jeweiligen Prospekt enthaltenen Informationen erfolgen. Den allein verbindlichen Wertpapierprospekt erhalten Sie kostenfrei in Deutschland bei der The Royal Bank of Scotland plc Niederlassung Frankfurt, Junghofstraße 22, 60311 Frankfurt am Main, sowie unter www.rbs.de/markets. Allein verbindliche Rechtsgrundlage für den Erwerb der RBS Market Access ETFs und der Market Access III Fonds sind der ausführliche und vereinfachte Verkaufsprospekt sowie der letzte Jahresbericht und, wenn anschließend veröffentlicht, der letzte Halbjahresbericht, die Sie bei den zuvor genannten Stellen sowie bei der BNP Paribas Securities Services S.C.A., Niederlassung Frankfurt am Main, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main, kostenfrei erhalten.

Die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen wurden von uns sorgfältig zusammengestellt und beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig erachten. Eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit können wir jedoch nicht übernehmen.

Wichtige Information für US-Personen:

Die hierin beschriebenen Produkte und Leistungen sind nicht an US-Personen gerichtet. Dieser Newsletter darf nicht in die USA eingeführt oder gesandt oder in den USA oder an US-Personen verteilt werden.

Emittentenrisiko:

Die in diesem Newsletter beschriebenen Wertpapiere

(mit Ausnahme der RBS Market Access ETFs und der Market Access III Fonds) werden von der The Royal Bank of Scotland plc („RBS“) mit Hauptsitz in Edinburgh, Schottland, oder der The Royal Bank of Scotland N.V. („RBS N.V.“) mit Hauptsitz in Amsterdam, Niederlande, emittiert. Als Inhaberschuldverschreibungen unterliegen die von der RBS und RBS N.V. emittierten Wertpapiere keiner Einlagensicherung. Der Anleger trägt daher mit Erwerb des Wertpapiers das Ausfallrisiko der betreffenden Emittentin. Angaben zum Rating der RBS und der RBS N.V. sind unter www.rbs.de/markets erhältlich.

marketindex:

marketindex ist eine Internetplattform der RBS für den Handel unverbriefter Derivate. Handelsgeschäfte, die über marketindex durchgeführt werden, sind wegen der spezifischen Merkmale dieser Geschäfte sowie wegen der Eigenheiten des Handelsablaufs über das Internet mit besonderen Risiken verbunden. Der Handel über marketindex zählt zu den riskantesten Anlageformen am Finanzmarkt und ist nur für aktive Privatanleger mit ausreichenden Erfahrungen und Kenntnissen im Handel mit Derivaten geeignet, die das Risiko eines Totalverlusts des von Ihnen eingesetzten Kapitals verkraften können. Weitere Informationen zu marketindex sind unter www.rbs.de/marketindex erhältlich.

Marken:

DAX® und TecDAX® sind eingetragene Marken der Deutschen Börse AG. STOXXSM, STOXX 50SM und EURO STOXX 50SM Index sind Marken der STOXX Limited und/oder Dow Jones & Company, Inc. SMI® ist eine eingetragene Marke der SWX Swiss Exchange. ATX (Austrian Traded Index®) und RDX (Russian Depository Index®) werden durch die Wiener Börse AG real-time berechnet und veröffentlicht. WIG20® ist eine eingetragene Marke der Warsaw Stock Exchange. BUX® ist eine eingetragene Marke der Budapest Stock Exchange. Dow Jones Industrial AverageSM ist ein Dienstleistungszeichen von Dow Jones & Company. S&P 500® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies, Inc. Nasdaq 100® ist eine eingetragene Marke von The Nasdaq Stock Market, Inc. NYSE Arca Gold Bugs Index ist Eigentum der NYSE Euronext. Nikkei

225® Index ist Eigentum der Nihon Keizai Shimbun, Inc. TOPIX® ist das ausschließliche Eigentum der Tokyo Stock Exchange. Hang Seng IndexSM und Hang Seng China Enterprises IndexSM sind Eigentum von Hang Seng Data Services Limited. KOSPI 200SM ist Eigentum der Korea Stock Exchange. SET 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der Thailand Stock Exchange. MSCI® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Morgan Stanley Capital Markets. IBEX 35 ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sociedad de Bolsas S.A. CECE EUR Index® ist Eigentum und eingetragenes Warenzeichen der Wiener Börse AG. Der FTSE/ASE 20 Index® ist gemeinsames Eigentum der Athens Stock Exchange und von FTSE International Limited und wurde für den Gebrauch durch die RBS lizenziert. FTSE International Limited fördert, unterstützt oder bewirbt nicht diese Produkte. FTSE™, FTSE® und Footsie® sind registrierte Marken der London Stock Exchange Plc und The Financial Times Limited und werden von FTSE International unter einer Lizenz verwendet. NIFTY 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der National Stock Exchange of India. S&P Toronto Stock Exchange 60 Index® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies, Inc. Dow Jones Turkey Titans 20 Index ist eine Dienstleistungsmarke von Dow Jones & Company, Inc. und wurde für den Gebrauch durch die RBS lizenziert. LPX 50® und LPX® Major Market Index sind eingetragene Marken der LPX GmbH, Basel.

RBS ist im Vereinigten Königreich durch die Financial Services Authority zugelassen und wird durch diese beaufsichtigt. RBS N.V. wird durch die Niederländische Zentralbank beaufsichtigt und unterliegt im Vereinigten Königreich einer beschränkten Aufsicht durch die Financial Services Authority. Die RBS Market Access SICAV und die Market Access III SICAV unterliegen der Aufsicht der Commission de Surveillance du Secteur Financier in Luxemburg.

© 2012 The Royal Bank of Scotland plc. Alle Rechte vorbehalten. Wiedergabe oder Vervielfältigung des Inhalts dieses Newsletters oder von Teilen davon in jeglicher Form ohne unsere vorherige Einwilligung sind untersagt. Das Logo der The Royal Bank of Scotland, RBS und THE ROYAL BANK OF SCOTLAND sind Marken der The Royal Bank of Scotland Group plc.

IMPRESSUM

Herausgeber:



The Royal Bank of Scotland plc
Niederlassung Frankfurt
Junghofstr. 22
60311 Frankfurt am Main

Redaktion:
Kornelia Lindschinger,
Franz von den Driesch

Gesamtkonzeption:
excellents GmbH, Carolin Schuberth

Gesamtgestaltung:
excellents GmbH
Jörg Runzer, Rüdiger Seibold,
Bastian Gründler

Lektorat: Egbert Neumüller

Redaktionsschluss: 21. Dezember 2012

Erscheinungsweise: 1x wöchentlich

Aboservice: www.rbs.de/markets
(Dieses Magazin kann kostenlos abonniert werden.)

Informationen zu Zertifikate-Lösungen der RBS plc:
Internet: www.rbs.de/markets
E-Mail: anlageprodukte@rbs.com
Telefon: 069 / 26 90 09 00
Telefax: 069 / 26 90 08 29

Bildnachweise: Thinkstockphotos